



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 167/10

**Federführung:**  
FB Bildung, Familie, Sport

**Sachbearbeitung:**  
Elter, Sofia

**Datum:**  
12.04.2010

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	27.04.2010	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen 2010/2011

**Bezug:** Vorlagen 262/09, 068/10, 398/09, 077/10, 050/10, 046/10, 449/09

**Anlagen:** Übersicht über die Anträge auf Betriebsformänderungen

**Beschlussvorschlag:**

- 1) Der **Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales** nimmt die Fortschreibung der jährlichen Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2010/2011 zur Kenntnis.
- 2) Der **Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales** beschließt im Rahmen der Bedarfsplanung folgende Betriebsformänderungen mit Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011:

**1. Kostenmindernde Maßnahmen:**

Träger / Einrichtung	Beantragte Maßnahmen	Mehrkosten (+) bzw. Kostenminderung (-)		
		2010	2011	2012
a. Kath. Kindertages- einrichtung Gänsfußallee	Umwandlung der VÖ 7 (3-6) in eine VÖ/AM 7 (0-6)	+ 6.700 €	+ 20.099 €	+ 24.283 €
	Umwandlung der GT 8 (3-6) in eine VÖ 7 / GT 9 (3-6)	- 10.752 €	- 32.256 €	- 30.373 €
	<b>Gesamt:</b>	<b>- 4.052 €</b>	<b>- 12.157 €</b>	<b>- 6.090 €</b>
b. Städt. Kindertages- einrichtung Am Sonnenberg	Umwandlung der KR GT 8 (0-3) in eine KR mit VÖ 6/7 und GT 8	- 3.239 €	- 9.717 €	- 4.246 €
	Umwandlung der VÖ 7 (3-6) in eine VÖ 7 / GT 8 (3-6)	+2.808 €	+8.425 €	+892 €
	<b>Gesamt:</b>	<b>-431 €</b>	<b>-1.292 €</b>	<b>-3.354 €</b>
<b>Summe:</b>		<b>-4.483 €</b>	<b>-13.449 €</b>	<b>-9.444 €</b>

**2. Nutzung von Überkapazitäten, um Plätze für Kinder unter drei Jahren bzw. Ganztagesplätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren zu schaffen:**

Träger / Einrichtung	Beantragte Maßnahmen	Mehrkosten (+) bzw. Kostenminderung (-)		
		2010	2011	2012
a. Städt. Kindertages- einrichtung Vaihinger Straße	Umwandlung einer VÖ 6/7 Std. (3-6) in eine VÖ/AM 6/7 Std. (2-6)	<b>+2.318 €</b>	<b>+6.955 €</b>	<b>+8.879 €</b>
b. Städt. Kindertages- einrichtung Kreuzäcker	Umwandlung einer VÖ 6/7 Std. (3-6) in eine VÖ/AM 6/7 Std. (2-6)	<b>+2.318 €</b>	<b>+6.955 €</b>	<b>+8.879 €</b>
c. Kath. Kindertages- einrichtung Straßenäcker	Umwandlung einer VÖ 6 Std. (3-6) in eine VÖ/AM 6 Std. (2-6)	<b>+5.407 €</b>	<b>+16.222 €</b>	<b>+18.146 €</b>
d. Evang. Kindertages- einrichtung Theurerstraße	Umwandlung einer VÖ 7 Std. (3-6) in eine VÖ/AM 7 Std. (2-6)	<b>+5.845 €</b>	<b>+17.536 €</b>	<b>+19.460 €</b>
e. Evang. Kindertages- einrichtung Kurfürstenstraße	Umwandlung einer Hort-Gruppe in eine GT 11 Std. (3-6)	<b>+16.379 €</b>	<b>+49.136 €</b>	<b>+11.470 €</b>
<b>Summe:</b>		<b>+32.268 €</b>	<b>+96.804 €</b>	<b>+66.834 €</b>

Die erforderlichen Haushaltsmittel für 2010 in Höhe von netto 27.785 € werden im Nachtrag zur Verfügung gestellt.

- 3)** Die in der Trägerkonferenz empfohlene bedarfsgerechte Weiterentwicklung vorhandener Angebote (siehe Anlage 1, Ziffer 3) wird im Rahmen der Beratungen des Nachtragshaushalts 2010 abschließend entschieden.

**Sachverhalt/Begründung:**

**I) Mitteilung zum Tagesbetreuungsausbaugesetz Stand 31.12.2009**

**a) Versorgungssituation Gesamtstadt**

Übermittelte Daten an das Landratsamt Ludwigsburg Stand 31.12.2009	Vorhandene Betreuungsplätze für Kinder im Alter von...		
	... 0 - 3 Jahren	... 3 - 6,5 Jahren (bis zum Schuleintritt)	... 6,5 - 14 Jahren
Kindertageseinrichtungen	313	2.890	224
Ganztagesgrundschule			761
Ganztageshauptschule			993
Verlässliche Grundschule			846
<b>Plätze ohne Kindertagespflege</b>	<b>313</b>	<b>2.890</b>	<b>2.824</b>
Kindertagespflege	98	43	44
<b>Betreuungsplätze gesamt</b>	<b>411</b>	<b>2.933</b>	<b>2.868</b>

<b>(institutionell und Kindertagespflege)</b>			
	<b>Kinderzahlen Stand 31.12.2009</b>		
	<b>Kinder 0-3 Jahre</b>	<b>Kinder 3-6,5 Jahre</b>	<b>Kinder 6,5-14 Jahre</b>
Kinderzahl 31.12.2009	2.482	2.769	6.113
	<b>Versorgungsquote</b>		
	<b>Kinder 0-3 Jahre</b>	<b>Kinder 3-6,5 Jahre</b>	<b>Kinder 6,5-14 Jahre</b>
Kindertageseinrichtungen	12,6 %	104,4 %	3,7 %
Ganztagesgrundschule			12,5 %
Ganztageshauptschule			16,2 %
Verlässliche Grundschule			13,8 %
Kindertagespflege	4,0 %	1,5 %	0,7 %
<b>Versorgungsquote gesamt</b>	<b>16,6 %</b>	<b>105,9 %</b>	<b>46,9 %</b>

Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren:

Gemäß der vorangegangenen Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 gab es entsprechend den Daten des Fachbereichs Bildung, Familie, Sport zum 01.06.2009 insgesamt 306 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (vgl. Vorlage 262/09, Anlage 2, Seite 2).

Hierzu sind seither 40 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren hinzugekommen:

<b>Anzahl der bereits geschaffenen Plätze</b>	<b>Altersgruppe</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Zeitpunkt der Inbetriebnahme</b>
10 Plätze	0-3 Jahre	Eglosheim	Neue Krippengruppe des Studentenwerks Stuttgart an der <u>Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg</u>	Juni 2009
10 Plätze	0-3 Jahre	Oststadt	Neue Krippengruppe in der städtischen Kindertageseinrichtung <u>Wieselweg</u>	September 2009

10 Plätze	0-3 Jahre	Stadtmitte	Umwandlung zweier altersgemischter Gruppen 3-10 J. in zwei altersgemischte Gruppen 0-6 J. in der Kindertageseinrichtung der <u>AWO, Abelstraße</u>	September 2009
10 Plätze	0-3 Jahre	Eglosheim	Neue Krippengruppe des <u>Waldorf-Kindergartens</u>	Dezember 2009

Demnach müssten heute 346 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren in Kindertageseinrichtungen bereit stehen. Die tatsächliche Anzahl an Betreuungsplätzen beläuft sich Stand 31.12.2009 jedoch auf 313 Plätze. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass in der letzten Bedarfsplanung 6 Gruppen als „echte“ altersgemischte Gruppen mit je 5 bzw. 6 Plätzen für Kinder im Alter von 2-3 Jahren ausgewiesen wurden. Da diese Gruppen in der Belegungspraxis jedoch zunächst nur 3-6-Jährige aufnehmen und nur wenn keine 3-6-Jährigen im Kindergartenbezirk auf einen Betreuungsplatz warten eine Aufnahme von 2-Jährigen erfolgt, wurden diese Plätze für Kinder unter drei Jahren in dieser Bedarfsplanung nicht mehr eingerechnet, da es sich hierbei nicht um eine feste Planungsgröße handelt. Somit werden diese Gruppen realitätsgetreu als Gruppen für 3-6-Jährige geführt. Dadurch verringern sich die tatsächlich vorhandenen Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren, spiegeln jedoch die Realität wider.

Mit den derzeit vorhandenen Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 0-3 Jahren in Kindertageseinrichtungen (313 Plätze) sowie in der Kindertagespflege (98 Plätze) wird eine Versorgungsquote von 16,6% erreicht.

Folgende Maßnahmen im Rahmen des Ausbau U3 sind im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bereits beschlossen, mit dem Ziel einer Inbetriebnahme der neu geschaffenen Plätze im Kindergartenjahr 2010/2011:

Anzahl der neu geplanten Plätze	Altersgruppe	Stadtteil	Maßnahme	Zeitpunkt der voraussichtlichen Inbetriebnahme
10 Plätze	0-3 Jahre	Pflugfelden	Neue Krippengruppe in der städtischen Kindertageseinrichtung <u>Theodor-Haug-Straße</u>	September 2010
10 Plätze	0-3 Jahre	Eglosheim	Neue Krippengruppe in der evangelischen Kindertageseinrichtung <u>Peter-Eichert-Straße</u>	September 2010
20 Plätze	0-3 Jahre	Stadtmitte	Zwei neue Krippengruppen in der Kindertageseinrichtung „schwupp di wupp“ der Mahale gGmbH in der <u>Karlstraße</u>	September 2010
10 Plätze	0-3 Jahre	Stadtmitte	Neue Krippengruppe in der katholischen	Februar 2011 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Gemäß Vorlage 449/09 war die Inbetriebnahme der Krippengruppe in der Uhlandstraße für September 2010 vorgesehen. Laut dem Träger wird sich die Inbetriebnahme jedoch bedingt durch einen Wasserschaden im Haus sowie durch erforderliche Brandschutzmaßnahmen auf (spätestens) Februar 2011 verzögern.

			Kindertageseinrichtung <u>Uhlandstraße</u>	
10 Plätze	0-3 Jahre	Eglosheim	Neue Krippengruppe in der katholischen Kindertageseinrichtung <u>Hirschbergstraße</u>	Februar 2011
20 Plätze	0-3 Jahre	Oststadt	Zwei neue Krippengruppen in der evangelischen Kindertageseinrichtung <u>Egerländer Straße</u>	Februar 2011

10 Plätze	0-3 Jahre	Oststadt	Neue Krippengruppe in der evangelischen Kindertageseinrichtung <u>Brünner Straße</u>	Februar 2011
-----------	-----------	----------	--	--------------

Durch die Inbetriebnahme der 4 Krippengruppen in der Theodor-Haug-Straße, der Peter-Eichert-Straße und in der Karlstraße können zum 30.09.2010 weitere 40 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren und somit insgesamt 353 Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt werden. Bei einer Erhöhung der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege auf 100 Plätze im Jahr 2010 (vgl. Ausbauplanung der Tagespflege, Vorlage 068/10, Seite 4), wären es somit im Jahr 2010 insgesamt 453 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren und damit bei gleichbleibender Kinderzahl eine Versorgungsquote in Höhe von 18,3 %.<sup>2</sup>

Die Ausbauplanung der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren (vgl. Vorlagen 262/09 und 398/09) muss auf Basis der aktuell vorhandenen Betreuungsplätze und aufgrund von Aktualisierungen bei den prognostizierten Kinderzahlen für das Jahr 2013 überarbeitet und fortgeschrieben werden. Im Herbst 2010 wird dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales eine Vorlage zum aktuellen Stand des Ausbaus sowie die weitere Ausbauplanung der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren vorgelegt. Auf die Ausbauplanung wird daher in dieser Vorlage nicht näher eingegangen.

#### Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3-6,5 Jahren:

Bei insgesamt 2.933 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 3-6,6 Jahren ist der Rechtsanspruch erfüllt. Auch ohne die Betreuungsplätze in der Kindertagespflege wird eine Versorgungsquote von 104,4 % erreicht. Somit können im Rahmen dieser Bedarfsplanung Maßnahmen angedacht werden, um Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3-6,5 Jahren in Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren umzuwandeln und dadurch die Versorgungsquote bei Kindern unter drei Jahren zu erhöhen.

#### Betreuungsplätze für Schulkinder bis zu 14 Jahren:

Bei den Schulkindern im Alter von 6,5-14 Jahren wird eine Versorgungsquote von 46,9 % erreicht. Derzeit stehen 224 Betreuungsplätze für Schulkinder in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Diese sollen bei einem Ausbau der Ganztagesbetreuung an den Schulen kontinuierlich abgebaut werden.

---

<sup>2</sup> Die Ausbauplanung (vgl. Vorlagen 262/09 und 398/09) hatte zum Ziel, bis zum Jahr 2010 eine Versorgungsquote in Höhe von 20 % zu erreichen. Dabei wurde jedoch von prognostizierten 2.250 Kindern im Jahr 2013 ausgegangen. Bei 453 Betreuungsplätzen wäre demnach bei 2.250 Kindern eine Versorgungsquote in Höhe von 20,1 % erreicht worden. Inzwischen haben sich die Prognosen verändert, so dass für das Jahr 2013 insgesamt 2.440 Kinder im Alter von 0-3 Jahren prognostiziert werden. Bei 453 Betreuungsplätzen im Jahr 2010 wäre somit bei der Zugrundelegung von 2.440 Kindern im Alter von 0-3 Jahren eine Versorgungsquote in Höhe von 18,6 % erreicht.

## Betreuung von Kindern mit Behinderung

In Ludwigsburg gibt es für Kinder mit Behinderung drei sonderpädagogische Einrichtungen:  
Je einen Schulkindergarten für

- geistig behinderte Kinder,
- sprachbehinderte Kinder und
- für körperbehinderte Kinder.

Diese Einrichtungen konzentrieren sich ausschließlich auf die Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung.

Gemäß § 22 a des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und § 2 Abs. 2 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) sollen Kinder mit und Kinder ohne Behinderung jedoch auch gemeinsam in Gruppen gefördert werden, sofern der Hilfebedarf dies zulässt.

Die Träger von Kindertageseinrichtungen in Ludwigsburg werden dieser Forderung gerecht, indem auch in Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen eine Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf stattfindet.

Insgesamt werden derzeit 20 Kinder mit Behinderung gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung in Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen betreut und gefördert. Dies erfolgt derzeit in 18 Kindertageseinrichtungen sechs unterschiedlicher Träger.

Der Landkreis unterstützt die pädagogische Arbeit dabei mit definierten pauschalen Zuschüssen an die Träger, die entsprechend dem Förderbedarf des Kindes festgelegt sind. Dieser Zuschuss ermöglicht es dann pädagogische und/oder begleitende Hilfen zu beauftragen. Die Integrationshelfer/innen sind je nach bewilligter Pauschale und Ausbildung zwischen 2 und 12 Std. durchschnittlich in der Woche in der Kindertageseinrichtung unterstützend tätig.

Um dem besonderen Förderbedarf dieser Kinder darüber hinaus gerecht zu werden, wird in den Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen für jedes Kind, für das eine Integrationshilfe bewilligt wurde, die maximale Gruppenbelegung um einen Platz reduziert, oder anders gesagt belegen Kinder mit Behinderung zwei Plätze.

Die oben aufgeführten 20 Kinder mit Behinderung sind die Kinder, für die bereits eine Integrationshilfe vom Landkreis bewilligt wurde. Weitere Anträge auf Bewilligung von Integrationshilfen werden derzeit für 17 Kinder gestellt.

## b) Versorgungssituation in den einzelnen Stadtteilen

Daten des Fachbereichs Bildung, Familie, Sport	Kinderzahlen im Stadtteil		benötigte Plätze auf Basis der Kinderzahlen		Versorgungssituation zum 31.12.2009 ohne Kindertagespflege						Versorgungssituation nach Inbetriebnahme bereits beschlossener Maßnahmen		
	Stand 31.12.2009		0-3 Soll: 23,8%	3-6,5 Soll: 100%	vorhandene Plätze		Fehlbedarf (-) oder Überhang (+)		Versorgungsquote aktuell		zusätzliche Plätze	0-3 (Soll: 23,8%)	3-6,5 (Soll: 100%)
	0-3	3-6,5			0-3	3-6,5	0-3	3-6,5	0-3 (Soll: 23,8%)	3-6,5 (Soll: 100%)			
Oststadt	581	639	138	639	84	633	-54	-6	14,5 %	99,1 %	+30	19,6 %	
Pflugfelden	132	130	31	130	11	144	-20	+14	8,3 %	111,2 %	+10	15,9 %	
Weststadt	313	348	75	348	45	368	-30	+20	14,4 %	105,9 %			
Oßweil	243	291	58	291	5	241	-53	-50	2,1 %	83,0 %			
Neckarweihingen	161	160	38	160	10	167	-28	+7	6,2 %	104,7 %			
Poppenweiler	160	147	38	147	5	143	-33	-4	3,1 %	97,6 %			
Stadtmitte	330	373	79	373	82	405	+3	+32	24,8 %	108,6 %	+30	33,9 %	
Eglosheim	323	349	77	349	56	463	-21	+11 4	17,3%	132,9 %	+20	23,5 %	
Hoheneck	161	211	38	211	5	201	-33	-10	3,1 %	95,3 %			
Grünbühl/ Sonnenberg	78	124	19	124	10	125	-9	+1	12,8 %	101,2 %			
<b>Gesamtstadt</b>	<b>2482</b>	<b>2769</b>	<b>591</b>	<b>2769</b>	<b>313</b>	<b>2890</b>	<b>-278</b>	<b>+121</b>	<b>12,6 %</b>	<b>104,4 %</b>	<b>+90</b>	<b>16,2 %</b>	

### Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren:

Bei den Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren wird bis zum Jahr 2013 eine Versorgungsquote von 34% angestrebt. 70% der Betreuungsplätze sollen in Kindertageseinrichtungen und 30% in der Kindertagespflege bereitgestellt werden (vgl. hierzu Vorlage 068/10, S. 2). Bei bspw. 100 Kindern unter drei Jahren müssten insgesamt 34 Plätze geschaffen werden, 23,8 Plätze (70%) davon in Kindertageseinrichtungen und 10,2 Plätze (30%) in der Kindertagespflege. Da die obige Tabelle „Versorgungssituation in den Stadtteilen“ lediglich die Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen berücksichtigt, wird bei den benötigten Plätzen eine Versorgungsquote von 23,8% angestrebt (70% von 34%) und der Fehlbedarf bzw. der Überhang dann auch auf Basis dieser benötigten Plätze berechnet.

Bei der Betrachtung der Versorgungssituation in den einzelnen Stadtteilen wird deutlich, dass derzeit bis auf die Stadtmitte noch in allen Stadtteilen Plätze für Kinder unter drei Jahren fehlen, um die angestrebte Versorgungsquote von 23,8% in Kindertageseinrichtungen zu erreichen.

In der Stadtmitte wurden zum 31.12.2009 bereits 24,8% aller Kinder unter drei Jahren mit einem Betreuungsplatz versorgt. Die zusätzlichen Krippenplätze in der Karlstraße (ab

September 2010) und in der Uhlandstraße (ab Februar 2011) erhöhen die Versorgungsquote auf 33,9 %.

Die Stadtteile mit den geringsten Versorgungsquoten bei den Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren sind Oßweil, Poppenweiler, Hoheneck und Neckarweihingen. Bei der Fortschreibung der Ausbauplanung der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren muss daher insbesondere die Versorgungssituation in diesen Stadtteilen verbessert werden aber auch die Nachfragesituation in den einzelnen Stadtteilen berücksichtigt werden. In Pflugfelden lag die Versorgungsquote Stand 31.12.2009 auch noch unter 10%, nach der Inbetriebnahme der Krippengruppe in der Theodor-Haug-Straße (September 2010) erhöht sich die Versorgungsquote jedoch auf 15,9 %.

#### Betreuungsplätze für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt:

Bei den Betreuungsplätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt wird der Rechtsanspruch auf Gesamtstadtebene erfüllt. Dabei besteht sogar ein Überhang von insgesamt 121 Betreuungsplätzen, wenn man eine Kinderzahl zugrunde legt, die 3 ½ Jahrgänge berücksichtigt (Kinder im Alter von 3 Jahren bis 6,5 Jahren)<sup>3</sup>. Der Überhang wird insbesondere in Eglosheim deutlich (+114 Betreuungsplätze). Bei den im folgenden aufgeführten Anträgen auf Betriebsformänderungen werden daher auch vier Umwandlungen in Eglosheim vorgeschlagen, die die Betreuungsplätze für Kinder ab drei Jahren verringern, um dadurch Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren zu schaffen.

Ein Mangel an Betreuungsplätzen für Kinder über drei Jahren wird insbesondere in Oßweil deutlich. Aus diesem Grund werden für das Kindergartenjahr 2010/2011 keine Umwandlungen in Oßweil realisiert, die zu einer Reduzierung der Rechtsanspruchplätze führen. Da aber auf Gesamtstadtebene der Rechtsanspruch erfüllt wird, bedarf es vorerst keiner weiteren Maßnahmen.

#### **c) Darstellung der bisherigen Entwicklungen**

<b>Versorgungsquote bezogen auf die Altersgruppen (Daten Landratsamt)</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>
0-3 Jahre	15,5 %	16,2 %	16,5 %	16,6 %
davon in Kindertageseinrichtungen	10,4 %	11,6 %	12,7 %	12,6 % <sup>4</sup>
davon in der Kindertagespflege	5,1 %	4,5 %	3,8 %	4,0 %
3-6,5 Jahre	108,6 %	102,4 %	108,7 %	105,9 %
6,5-14 Jahre	29,2 %	35,3 %	47,9 %	46,9 %

#### **II) Anträge auf Betriebsformänderungen**

Träger von Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen können im Rahmen der jährlichen Bedarfsplanung Anträge auf Betriebsformänderungen zum Beginn des darauffolgenden Kindergartenjahres bei der Stadtverwaltung einreichen. Diese Anträge werden in der Trägerkonferenz Kindertageseinrichtungen diskutiert und bewertet bevor eine Auswahl der Anträge dann als Empfehlung der Trägerkonferenz dem Ausschuss für Bildung, Sport und

<sup>3</sup> Man legt bei den Kinderzahlen im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 3 ½ Jahrgänge zugrunde, da manche Kinder bereits mit 6 Jahren die Einrichtung verlassen, andere erst mit 7 Jahren.

<sup>4</sup> Der Rückgang der Versorgungsquote um 0,1% ist zum einen auf eine Erhöhung der Kinderzahlen um weitere 30 Kinder im Alter von 0-3 Jahren zurückzuführen sowie auf die Korrektur der ausgewiesenen Plätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren in 6 Gruppen, wie bereits auf Seite 4 der Vorlage erläutert.

Soziales vorgeschlagen wird.

In der Anlage 1 sind alle Anträge auf Betriebsformänderungen Ludwigsburger Träger von Kindertageseinrichtungen aufgeführt, die als Empfehlung der Trägerkonferenz vorgeschlagen werden.

Die Anträge werden dabei in drei Gruppen unterteilt:

1. Maßnahmen, deren Umsetzung zu einer Kostenminderung im Hinblick auf die jährlichen Kosten der Stadt Ludwigsburg führt.
2. Maßnahmen, um vorhandene Überkapazitäten abzubauen und diese für einen Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren bzw. für einen Ausbau der Ganztagesplätze für 3-6-Jährige zu nutzen.
3. Maßnahmen, um das vorhandene Angebot bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

### **Finanzielle Konsequenzen**

Die beantragten Maßnahmen werden in Anlage 1 aufgeführt und die Konsequenzen bzgl. der Veränderung der Platzzahlen sowie die finanziellen Konsequenzen für die Stadt Ludwigsburg in den Jahren 2010 / 2011 / 2012 ff. aufgezeigt.

Die finanziellen Konsequenzen (Mehrkosten bzw. Kostenminderungen) ergeben sich dabei aus einer Gegenüberstellung der heutigen Kosten der Stadtverwaltung mit den Kosten, die nach Umsetzung der Maßnahme entstehen würden. Bei der Berechnung der entstehenden Mehrkosten werden Mehreinnahmen mit Mehrausgaben verrechnet. Mehreinnahmen und Mehrausgaben können dabei aus

- veränderten Zuschüssen an die Träger,
- veränderten Einnahmen aus Elternbeiträgen,
- veränderten Einnahmen aus Landeszuschüssen und
- veränderten Stellenanteilen in städtischen Kindertageseinrichtungen

resultieren.

Die Mehrkosten bzw. Kostenminderungen sind in den Jahren 2010 / 2011 / 2012 ff. unterschiedlich, da im Jahr 2010 nur 4 Monate von einer Änderung betroffen wären (September-Dezember 2010) und zudem eventuell veränderte Landeszuschüsse aufgrund eines veränderten Platzangebotes erst ab dem Jahr 2012 Auswirkungen haben.<sup>5</sup>

Bei Umsetzung aller beantragten Maßnahmen, entstehen in den Jahren 2010, 2011 und 2012 ff. folgende Mehrkosten:

2010	2011	2012 ff.
<b>+52.045 €</b>	<b>+141.128 €</b>	<b>+119.720 €</b>

Da die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen für das

---

<sup>5</sup> Die Landeszuschüsse (FAG-Zuweisungen) basieren immer auf den gemeldeten Kinderzahlen im März des Vorjahres. D.h. im Jahr 2010 erhält die Stadt die Landeszuschüsse auf Basis der gemeldeten Kinderzahlen zum 01.03.2009 und im Jahr 2011 auf Basis der gemeldeten Kinderzahlen zum 01.03.2010. Sollte daher eine Veränderung in der Betriebsform zum September 2010 erfolgen, werden diese ggf. neuen Kinderzahlen erstmalig bei der Erfassung am 01.03.2011 gemeldet. Diese Erfassung hat dann Auswirkungen auf die Landeszuschüsse im Jahr 2012.

Haushaltsjahr 2010 nicht eingeplant wurden, werden diese zum Nachtrag 2010 angemeldet.

**Bei Bewilligung aller Anträge verändert sich die Versorgungssituation in den einzelnen Stadtteilen wie folgt:**

Daten des Fachbereichs s Bildung, Familie, Sport	Derzeitige Versorgungssituation Stand 31.12.2009				Versorgungssituation nach Inbetriebnahme bereits beschlossener Maßnahmen			Veränderung durch die Umsetzung aller beantragter Maßnahmen					
	vorhandene Plätze aktuell		Versorgungsquote aktuell		zusätzliche Plätze	0-3 (Soll: 23,8%)	3-6,5 (Soll: 100%)	Veränderung des Platzangebots		Vorhandene Plätze nach Umsetzung		Versorgungsquote nach Umsetzung	
	0-3	3-6,5	0-3 (Soll: 23,8%)	3-6,5 (Soll: 100%)				0-3	3-6,5	0-3	3-6,5	0-3 (Soll: 23,8%)	3-6,5 (Soll: 100%)
Oststadt	84	633	14,5 %	99,1 %	+30	19,6 %			-5	114	628	19,6 %	98,3 %
Pflugfelden	11	144	8,3 %	111,2 %	+10	15,9 %				21	144	15,9 %	111,2 %
Weststadt	45	368	14,4 %	105,9 %				+5	+10	50	378	16,0 %	108,8 %
Oßweil	5	241	2,1 %	83,0 %						5	241	2,1 %	83,0 %
Neckarweihingen	10	167	6,2 %	104,7 %				+5	-17	15	150	9,3 %	94,0 %
Poppenweiler	5	143	3,1 %	97,6 %						5	143	3,1 %	97,6 %
Stadtmitte	82	405	24,8 %	108,6 %	+30	33,9 %				112	405	33,9 %	108,6 %
Eglosheim	56	463	17,3 %	132,9 %	+20	23,5 %		+20	-52	96	411	29,7 %	117,9 %
Hoheneck	5	201	3,1 %	95,3 %						5	201	3,1 %	95,3 %
Grünbühl/ Sonnenberg	10	125	12,8 %	101,2 %						10	125	12,8 %	101,2 %
<b>Gesamtstadt</b>	<b>313</b>	<b>2890</b>	<b>12,6 %</b>	<b>104,4 %</b>	<b>+90</b>	<b>16,2 %</b>		<b>+30</b>	<b>-64</b>	<b>433</b>	<b>2826</b>	<b>17,5 %</b>	<b>102,1 %</b>

**III) Nachrichtlich zur Hort-Platz-Situation in der Evangelischen Kindertageseinrichtung Brünnler Straße, Friedrich-Fröbel-Kinderhaus:**

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 17.03.2010 wurde über einen Antrag des Elternbeirats der evangelischen Kindertageseinrichtung Brünnler Straße, Friedrich-Fröbel-Kinderhaus, berichtet, in dem der Elternbeirat beantragte, für das kommende Kindergartenjahr 2010/2011 zusätzliche Hort-Kind-Plätze in der Kindertageseinrichtung zu schaffen, indem Plätze für Kindergartenkinder umgewandelt werden (siehe Mitteilungsvorlage 077/10 sowie Anträge 050/10 und 046/10).

Inzwischen wurde dieser Antrag durch den Träger zurückgezogen, da sich die Anzahl an Anmeldungen für Hort-Plätze in der Einrichtung verändert hat. Inzwischen stehen 9 Kinder auf der Anmelde-Liste für einen Hort-Platz zum September 2010. Hiervon entfällt voraussichtlich noch ein Kind. Somit reduziert sich die Anzahl an benötigten Hort-Plätzen für das Kindergartenjahr 2010/2011 auf 8 Plätze.

Sieben derzeitige Hort-Kinder verlassen zum Sommer 2010 die Einrichtung, so dass es insgesamt nur um ein Kind geht, das voraussichtlich keinen Hort-Platz im Friedrich-Fröbel-Kinderhaus

erhalten kann. Die Leitung der Einrichtung sucht das Gespräch mit den Eltern dieses Kindes, um einen Hort-Platz in der Kindertageseinrichtung des MTV anzubieten, der zur Verfügung steht.

Somit gibt es derzeit keinen Bedarf, an der Hort-Platz-Situation im Friedrich-Fröbel-Kinderhaus etwas zu verändern. Es stehen weiterhin 27 Betreuungsplätze für Schulkinder zur Verfügung.

**Unterschriften:**

**Wolfgang Fröhlich**

**Verteiler:**

D I

D II

FB 20

FB 10